
DAS GESUNDHEITSAMT UND DER ÄRZTLICHE KREISVERBAND INFORMIEREN ...



FSME UND BORRELIOSE

*eine gemeinsame Informations- &
Präventionskampagne*



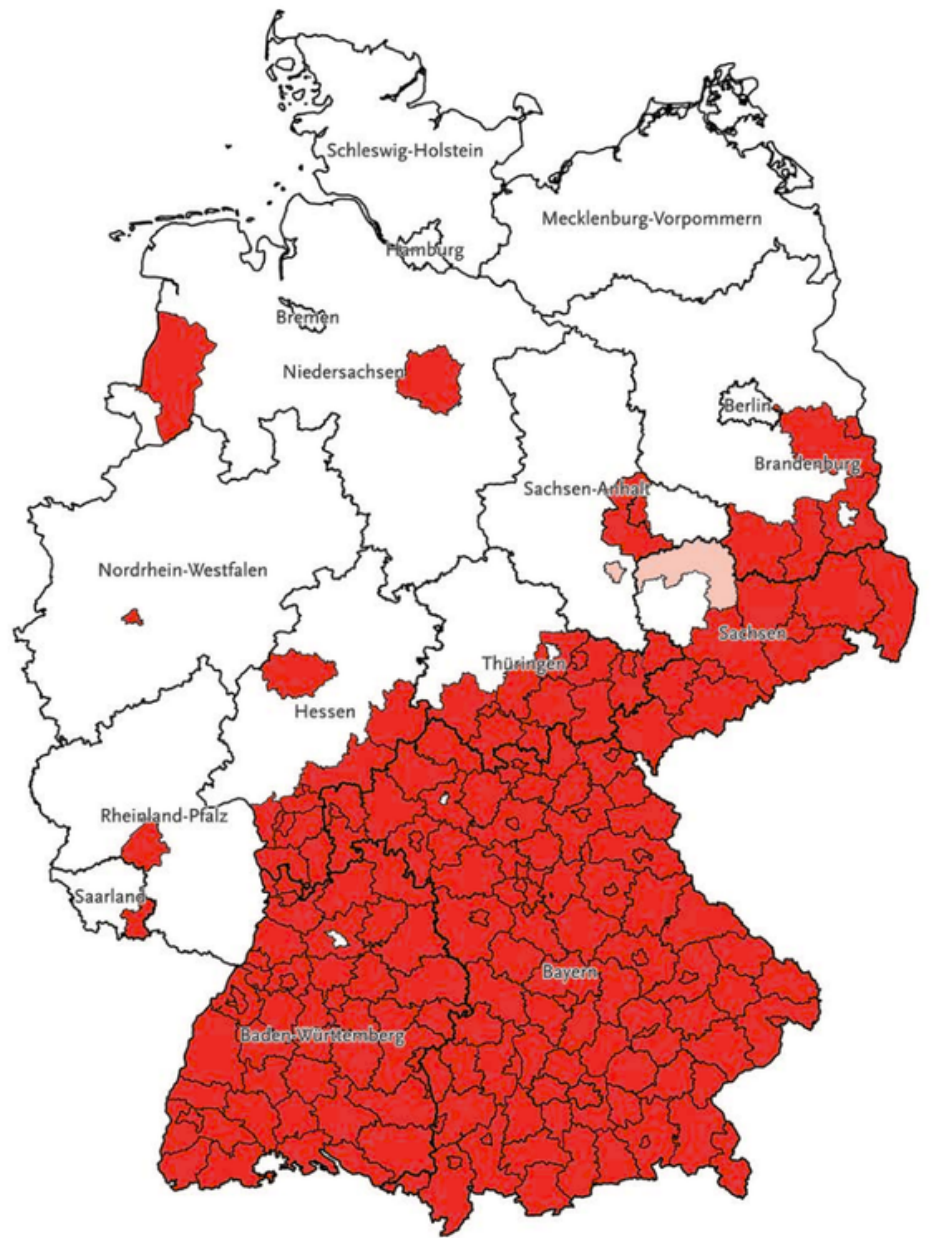
Gesundheitsamt Dachau

FSME UND BORRELIOSE

Zecken leben im Gras, im Wald und in Büschen. Sie können Menschen und Tiere stechen. Dabei können sie Krankheiten übertragen.
Zwei wichtige Krankheiten sind FSME und Borreliose.

*Schon
gewusst?*

Borreliose und Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) kommen in Europa häufig vor.
Beide Erkrankungen haben unterschiedliche Erreger, Krankheitsverläufe und Behandlungsmöglichkeiten, weshalb eine genaue Unterscheidung wichtig ist.



FSME-Risikogebiete in Deutschland

Quelle: RKI (2026): Epidemiologisches Bulletin, 9/2026, S.7.

In manchen Regionen gibt es mehr Zecken mit FSME-Viren. Risikogebiete sind vor allem Süddeutschland, Österreich, die Schweiz und Osteuropa.



FSME - Frühsommer-Meningoenzephalitis

FSME ist eine Viruserkrankung.

Sie kann das Gehirn und die Nerven angreifen.

Nicht jede Zecke trägt das Virus in sich.

Die Übertragung erfolgt durch den Stich infizierter Zecken, bereits nach wenigen Minuten des Saugens.

Typischerweise zweiphasiger Krankheitsverlauf

auch: asymptomatischer oder einphasiger Verlauf möglich

Phase 1

Grippeähnliche Beschwerden

Phase 2

Entzündung von Gehirn, Hirnhäuten oder Rückenmark

*Schon
gewusst?*

**Es gibt eine Impfung gegen FSME. Die Impfung schützt gut.
Besonders wichtig ist sie für Menschen,
die oft in FSME-Gebieten in der Natur sind.**



BORRELIOSE

Borreliose (Lyme-Borreliose) wird durch Bakterien übertragen. Nicht jede Zecke hat Borrelien, aber sie kommen in ganz Deutschland und Europa vor.

Die Übertragung erfolgt durch den Stich infizierter Zecken, meist erst nach mehreren Stunden des Saugens.

Frühsymptom

**typischerweise Wanderröte
(kreisförmige Hautrötung um die Einstichstelle)**

Spätere Symptome

**z.B.: Gelenkentzündungen, Nervenschmerzen,
Herzrhythmusstörungen**

*Schon
gewusst?*

**Borreliose kann mit Antibiotika behandelt werden.
Früh erkannt, heilt sie meist gut.**



SCHUTZMAßNAHMEN

Schutz vor Zeckenstichen



- lange Kleidung tragen
- helle Kleidung hilft, Zecken besser zu sehen
- nach dem Aufenthalt in der Natur den Körper absuchen
- Zecken schnell entfernen, am besten mit einer Zeckenkarte oder Pinzette

*Schon
gewusst?*

Spezifischer Schutz vor Borreliose/FSME

Im Gegensatz zur Borreliose steht bei der FSME zusätzlich zu den allgemeinen Schutzmaßnahmen eine wirksame Schutzimpfung zur Verfügung.



MERKE!

Während Borreliose bakteriell bedingt und gut behandelbar ist, handelt es sich bei der FSME um eine Virusinfektion, gegen die keine spezifische Therapie existiert. Eine FSME-Impfung bietet den besten Schutz in Risikogebieten, während bei Borreliose vor allem Zeckenschutz und frühzeitige Erkennung entscheidend sind.

	FSME	Borreliose
Übertragungszeit	kurz, innerhalb Minuten nach dem Stich (Erreger im Speichel)	lang, 12-24 Std. (Erreger im Darm)
Behandlung	nur symptomatisch	Antibiotikum
Prävention	Impfung und allgemeine Schutzmaßnahmen	keine Impfung verfügbar, nur Schutzmaßnahmen

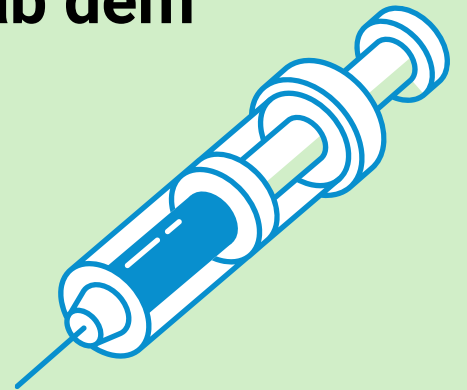


FSME-IMPfung

Bietet hohen Schutz vor schweren Krankheitsverläufen.
Eine Impfung ist für Erwachsene und Kinder ab dem
1. Geburtstag möglich.

Impfschema (Grundimmunisierung)

1. **Impfung:** Start (idealerweise Winter)
2. **Impfung:** etwa 1 bis 3 Monate nach der ersten Impfdosis
(schon kurzzeitiger Schutz nach ca. 14 Tagen)
3. **Impfung:** je nach Impfstoff 5 bis 12 Monate nach der
zweiten Impfdosis (für langfristigen Schutz)



Auffrischung

Die erste Auffrischung erfolgt nach 3 Jahren.
Danach je nach Alter und verwendetem Impfstoff
alle 3 bis 5 Jahre.

*Schon
gewusst?*

Der Landkreis Dachau ist FSME-Risikogebiet!

Bezüglich Ihres individuellen Impfschutzes wenden Sie sich an Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt

